



Wo ist die Grenze zwischen Schädigung [...] und Tötung?



Glyphosat, Hauptwirkstoff der meisten handelsüblichen Herbizide, ist ein Pflanzengift. Es vergiftet aber nicht nur Pflanzen, sondern schleichend auch Tiere und Menschen.

Glyphosat, Hauptwirkstoff der meisten handelsüblichen Herbizide, ist ein Pflanzengift. Es vergiftet aber nicht nur Pflanzen, sondern schleichend auch Tiere und Menschen. An einer deutschen Universität wurden Urinproben der städtischen Bevölkerung auf Belastungen mit Glyphosat untersucht. Alle Proben wiesen erhebliche Konzentrationen dieses Herbizidwirkstoffes auf. Sie lagen um das 5 bis 20 fache über dem Grenzwert von Trinkwasser. Die Proben wurden von Personen genommen, die keine landwirtschaftlichen Kontakte mit dem Mittel hatten. Es waren Anwälte, Journalisten und Angestellte in Berlin. Da Glyphosat z.B. bei Kartoffeln einerseits gegen Knollenfäule, andererseits zur Keimfähigkeit eingesetzt wird, gelangt es in den menschlichen Körper und von dort auch in die Umwelt. Schon bei geringsten Konzentrationen belegen aktuelle Studien gravierende gesundheitliche Risiken, wie Krebs, Zelltod und Fruchtbarkeitsstörungen. Ebenso sind Schädigungen des Erbguts, der Embryonalentwicklung, des Immunsystems, der Leber und des Nervensystems Auswirkungen von Glyphosat. Diese Folgeschäden sind den verantwortlichen Kontrollbehörden bekannt. Wer ist es, der wesentlich unsere Gesundheit aufs Spiel setzt? Und wer profitiert alles davon? Die allgemeine Rechtssprechung weist hier bereits auf Tötungsabsicht hin.

von hg

Quellen:

ÖKOmenischer Gärtner Rundbrief 2012-01
<http://antilobby.wordpress.com/2012/05/31/glyphosat-herbizide-im-urin/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Glyphosat - www.kla.tv/Glyphosat

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.